

Volksmacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werkschätzbare Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Die „Volksmacht“ erscheint täglich...

Bestellungsbedingungen...

Telephon Nr. 451.

Telephon Nr. 451.

Nr. 70.

Mittwoch, den 3. April 1901.

12. Jahrgang.

Ein verständiger Chef.

Vor der gesamten Arbeiterschaft der optischen Werkstätte von Karl Reib in Jena hielt am Freitag Herr Professor Abbe...

Die Firma hat am 1. April vorigen Jahres versuchsweise die achtfünfstündige Arbeitszeit unter Einhaltung einer im Sommer 2 stündigen, im Winter 1 1/2 stündigen Mittagspause eingeführt...

Nach einer Freude brachte die Versammlung den Geschäftsangehörigen. Am 1. Mai, dem Festtag der Arbeit, wird der gesamte Betrieb um 11 Uhr Vormittag geschlossen...

Leider giebt's in Deutschland wenig Fabrikbesitzer, die wirklich genug sind, um ähnliche Versuche zu wagen.

Die Friedensapostel.

Die Ermordung zweier Missionare gab den Anlaß, Kiangschau zu besuchen, wie die Bebrängnis der europäischen Gesandten in Peking die Veranlassung für den gegenwärtigen Schakfelzug gewesen ist.

zum Ausbruch gekommenen Fremdenhass. Alle Chinesen, allen voran der Engländer Hart und der ehemalige deutsche Botschafter Herr v. Brand, sind sich einig darin, daß die Missionare an dem Fremdenhass ein vollgeschüttelt Maß von Schuld tragen...

Die Missionare haben sich eine Gerichtsbarkeit geschaffen und sich Mandarinencharakter beigelegt. Schlechte Elemente, der schmerzlichen Bevölkerung, die etwas auf dem Kerbholz hatten, wuchsen vielfach schleunigst Christen, um so der chinesischen Justiz zu entgehen.

In einem Briefe, den ein französischer Offizier aus China an die Seinigen schreibt, und der in der „Aurore“ veröffentlicht ist, wird die geschäftliche Betriebsamkeit der Gottesmänner einer Kritik unterzogen...

Die Missionare haben das Menschenmögliche getan, die europäischen Nationen bei der chinesischen Bevölkerung in Kredit zu bringen.

Die französischen Missionen — um nur von diesen zu sprechen — sind ungeheuer reich; in Tientsin namentlich haben sie große Besitzungen.

Um eine Idee von der Habgier dieser Leute zu geben, sei Folgendes angeführt: In Tientsin haben die Jesuiten und die Lazaristen Klöster und ein Hospital, deren Einkommen der Vater Dermond ist.

Blut schlimmer ist aber die kaum glaubliche Tatsache, daß die Missionare den chinesischen Ortsherrschaften Steuern auferlegen.

In einigen Ortsherrschaften zwischen Tientsin und Peking hatten die Missionare bei der Steuerentziehung schlechte Erfahrungen gemacht.

und verlangten, daß Truppen ausgesandt würden, die Gefangenen zu befreien.

Der General witterte eine schmutzige Affäre, hielt ihnen vor, daß sie tollkühn Abstreifen und verweigerte die verlangte Hilfe.

Nach wenigen Tagen kamen die guten Paters zurück, erzählten, daß ihnen die Deutschen Hilfe angeboten, daß sie sie ihnen aber abgeschlagen hätten...

Das war ein wohlgezieltes jesuitischer Trick; unserem General blieb trotz seiner Abneigung nichts Anderes übrig, als zu marschieren.

Das ist also die Rolle dieser Friedensapostel, die den „Barbaren“ das Evangelium bringen sollen. Anstatt Liebe säen sie Hass; um des schönen Mammons Willen verbreiten sie den Schrecken...

Politische Aderlaß.

Getreidezölle von 7 1/2 Mark hat eine große Provinzialversammlung des Bundes der Landwirthe am Sonnabend in Düsseldorf für angenommen erklärt.

Wenn für Brotgetreide ein Zollsatz von 7 1/2 Mark auf den Doppelzentner verlangt wird, so handelt man augenscheinlich nach dem bekannten Rezipie des Fürsten Bismarck...

Die Könige im Exil.

Roman von Alphonse Daudet.

Das Haus lag in Saint-Mandé, an der Ecke der Avenue Daumesnil und der Rue Herbillon, inmitten der eleganten Gebäude, die den Waldesraum einfaßten.

In eine dieser Villen hatten sich früher bereits der König und die Königin von Palermo zurückgezogen, die ohne großes Vermögen dem kostspieligen Leben und Treiben der vornehmen Welt bleiben wollten.

Sie waren wohnlich und behaglich eingerichtet. Das weiße dreistöckige, von zwei Thürmchen flankierte Haus war dem Wasser gegenüber, den man jenseits des kleinen Vorgartens erblickte.

Es war auch kaum ein Jahr her, daß Tom Ledis denselben eingerichtet und die stürzliche Bühne samt Dekorationen und Zubehör hergerichtet hatte.

Gartmächtigkeit und Elastizität. Voll von Kränzen und Ränken, hatte er so viele Schlüssel und Dietriche im Sacke, daß er auch die widerständigsten Schlösser öffnen oder brechen konnte.

In dem Nebengebäude an der Rue Herbillon saß der alte Rosen, der Chef des Militär- und Zivilkabinetts, bezahlte die Rechnung, gab der Dienerschaft ihren Lohn und verwaltete das kleine Vermögen des Königs.

Wohl war das nach außen so einfache Haus in Saint-Mandé nach innen wie ein kleiner Palast eingerichtet, wohl gleich das Gemach der Königin, mit blauer chinesischer, von alten Prägungen Epigen bedeckter Seide angehängeltem dem Zimmer.

wie die verbannte Andromache auf ihr falsches Sinais. So eingeschränkt sie aber auch leben, wunderte sich der erfahrene Christian doch zuweilen über den verhältnismäßigen Wohlstand, der sie umgab.

Rosen leistet Unglaubliches, ich begreife wirklich nicht, wie er es fertig bringt, mit dem, was wir haben, all das zu bestreiten.

In der That war in Äthiopien der Name Rosen gleichbedeutend mit dem eines eingeleiteten Geizhalses. Auch nach Paris war ihm dieser Ruf gefolgt und wurde bald durch die Heirat seines Sohnes bestätigt, eine Verbindung, die der Alte im Heiratsbureau abgeschlossen hatte.

Erst die Ankunft der vertriebenen Königsfamilie und die Ernennung sämtlicher Rosen zu den verschiedenen Chargen des kleinen Hofes hatten die Lebensweise des alten Herzogs ein wenig verändert.

Stadt-Theater.

Mittwoch: 'Martha'.
Donnerstag: 'Mignon'.

Lobe-Theater.

Mittwoch: 'Casper'.
Donnerstag: 'Johannisfest'.

Sollswacht-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Donnerstag: Gruppe N. d. Westfällung: 'Die Fallstempel'.

Victoria-Theater

(Simmanauer Garten).
Neu. Programm!

Bitzhoff

m. sein. hochsom. Parodie:
Der Jongleur

Bar.

Mr. Portols

Sporequilibrium.

2 Rytshwey's

Excentrische Scene a. d. Träufel

Max Marzelli

m. vollst. neuem Repertoire.

Geschw. Seidel

5. Gemütl. ausnehmenden
Bons und Verehrerbillets
haben Gälligkeit.

Zeltgarten.

Täglich:

Ben-Ali-Bey

u. N.

Ko-

tschi.

Japanische Zauberstücke

Amfang d. Concerts 7 1/2 Uhr.

Vorstellung 8 Uhr.

Im Tunnel h. 12 Uhr Nachts:

Neu! Neu!

Chinesen-Kapelle!

Entrée frei!

Castan's Knochent.

Museum, Kletterständer, Zän-

kenen, Schenkwürdigen

aller Art.

Alle Nähere die Glacé.

Benno Jacobi

82, Ohlauer-Strasse 82

Letzte Neuheit!

Schon von 2 Mk. an

in allen Farben.

Bitte genau auf Firma

zu achten. 449

Bum Schulwechsel

empfehlen sich

P. Friedrich's

Buch- u. Schreibwaren-Handl.

Schiebwerderstr. 39.

Rein eröffnet!

Fremden und Gönner empfehlen

ih. meinet

Rasir-, Frisir-

und Haarschneide-Salons

mit der höchsten Güte, um

jezt u. Interaktion günstig unter

Käufen zu werden.

Beachtungswert

Friedrich Vietsch.

Altenstraße 17.

Eine ältere Frau

zu leichter Behienung auf acht

Tagen gesucht.

H. Haertel, Friedrichstr. 88, I.

Schneiderlehrling!

Ein Knabe, welcher Lust hat,

die seine Nähmaschinen zu

lernen, kann sich melden Sings-

straße 22, H. Reich. 450a

Corsets

in weichen Japan und bezüglich billig.

am allerbilligsten bei

D. Vertun, Reusche-Strasse Nr. 65.



Confirmanden-Schuhwerk

enorm billig.

- Knopfstiefel in vorzüglichem Leder . . . 5.— MR.
- Schnürstiefel mit Desen oder Halen . . . 5.— "
- Gamaschen, garantiert haltbar . . . 5.— "
- Lacklederstiefel . . . 7.— "
- hohe Strandschuhe . . . 6.— "
- hohe Salskschuhe . . . 3.50 "
- schwarze Salskschuhe . . . 3.— "
- Lacktschuhe . . . 2.— "
- Strandschuhe . . . 2.50 "

Ludwig Herz, Breslau

Blücherplatz 4.



Empfehle zum bevorstehenden Feste extra billig:

Röst-Kaffee

Thee, Chin.

Fr. Weber, 8 Schloßble 8,

Kaffee- und Thee-Special-Geschäft.

Special-Maschinen für alle Zwecke.

Als beste Nähmaschine empfehlen wir unsere Original-Phoenix

Für Hausbedarf u. Gewerbebetrieb in 6 verschiedenen Modellen. Vor- und rückwärts nähend.

Ferner empfehlen alle anderen Systeme Lang- und Schwingschiffen aus den renommiertesten Fabriken. 364

Für jede Maschine langjährige Garantie.

Ring 6, Jul. Dressler & Co., Breslau, Ring 6.

Eigene grosse Reparatur-Werkstatt.

20 Herren- u. Damen-Schreibtische werden einzeln auf Abzahl. mit einer Anzahlung v. 10 Mk. und wöchentl. Abzahl. von 2 Mk. an abgegeben.

S. Osswald, Schuhbrücke 74, I.

Zur Confirmation empfehle ich mein großes Lager selbstgefertigter Schuhwaren,

große Auswahl in Knopfstiefeln und Gamaschen sowie Herren- und Damen-Stiefeln zu ganz billigen Preisen, und bitte um geübte Beachtung.

H. Christmann, 37. Scheitniger-Strasse 37.

Bitte genau auf die Firma zu achten. Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden schnell und sauber in eigener Werkstatt gefertigt. 301

R. Stütze Nonnenstraße 15 empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Tischler-Arbeiten, Reparaturen an Kunstgegenständen, sowie Aufhängungen in u. außer dem Hause. 272

Morgen Donnerstag: Proben-Kaffee per Pfund Mk. 1,20.

Teichmann & Co., Kaffee-Special-Geschäft, Schweidnitzerstraße 9, Eingang Carlstr. und die bekannten 7 Filialen.

Für Hausfrauen! Schleifstein Garten-Honig, prima Qualität, empfiehlt dem geehrten Publikum 370 Adolf Rosinger, Eibingstr. 18

Eine wirthschaftliche Sünde begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda reibt, statt Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei größter Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich reinigt und schneeweiß bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart. 1239

Bestell. von Dr. Thompson's Seifenpulver, Preisverf.

Strassburger Hut-Bazar



Unsere Specialität: Jeder Hut 2,00 Mk.

in den modernsten Formen und Farben, aus bestem Material gearbeitet, ist das Hervorragendste auf dem Gebiete.

Prima Wollfilz-Hüte unübertroffen an Qualität, die elegantesten Neuheiten, steif u. weich. à Mk. 4.

Confirmanden-Hüte nur ausgeprobte tragfähige Qualitäten à Mk. 1,50, 2,- und 2,50.

Grosses Lager in Herren- und Knaben-Sport-Mützen eigenes Fabrikat von 30 Pf. an.

Schirme für Damen und Herren in jeder Preislage.

Strassburger Hut-Bazar.

Seltene Gelegenheit.

In meiner Fabrik Reuschestrasse Nr. 47/48 habe ich für die Osterferien einen großen Posten meist tadelloser Musterfäden in Knabenanzügen, Jünglingsanzügen, Barschiananzügen, Confirmandenanzügen, Herrenanzügen, Paletots, einzelnen Hosen, einzelnen Westen und Leibchenhosen zum Einzel-Verkauf gestellt.

Sämtliche Sachen sind sehr sauber verarbeitet und werden zu billigsten Fabrikpreisen verkauft 448

Der Verkauf befindet sich nur direct in der Fabrik Reuschestrasse 47/48 im Fabrikgebäude.

An Sonntagen nur von 11-2 Uhr geöffnet.

Robert Lippmann Herren- u. Knabenkleider-Fabrik

Beerdigung 45 Mark 95 Mark

Gekehrter Sarg mit Beschlägen, Auspolsterung, Kissen mit Spitzenbesatz, Steppdecke, Catafalk, Leuchtern und vier Equipagen. 305

Doppelt gekehrter Sarg bronziert, Metallsarg ähnl. Auspolsterung, Kissen mit Spitzenbesatz, Steppdecke, Jacke, Catafalk mit 8 Leuchtern, Pflanzendecoration und acht Equipagen.

Ferner Bestattungen zu 21 Mk., 27 Mk., 40 Mk., 5 Mk., 72,50 Mk., 105 Mk., 123 bis 500 Mk. usw.

Grosses Breslauer Beerdigungs-Institut und Sarg-Magazin

Theodor Muszynski, Tischler-Meister nur Grabschönherstr. 40 Ecke Friedrichstr. neb. d. Holtei-Apotheke. Haltest. d. elekt. Strassenb.

Achtung! Gelegenheitskauf für Confirmanden von Uhren und Goldwaaren.

Getragene Cylinder-Uhren von 3,50 Mk., goldene Damen-Uhren von 12 Mk. an, goldene u. Gold-Double-Ketten, Broschen, Kränze, Ohr- u. Fingerringe, Medaillons etc. staunend billig unter Garantie. 328

Joseph Klein, 18 Superschniebststraße 18. Hierzu eine Beilage.

grauer Hofe, braunem Jaquet, schwarzem Hut und Camaschen bekleidet.

* Zur Ermittlung. Durch die Kriminalpolizei wurde der Stellunglose Keller Max Kahn festgenommen...

* Sachbeschädigung. In der Nacht zum 31. v. Mts. wurde die Schaufensterscheibe eines Bäckereibüchsen auf der Antonienstraße zertrümmert.

* Verirrtes Kind. Am 1. d. Mts., Abends, wurde am Büchserplatz ein drei Jahre alter Knabe verirrt angetroffen...

* Selbstmordversuch. Am 1. d. Mts., Abends, stürzte sich ein Mann aus dem Lebenshubschiff „Cilly“ in den Strom.

* Diebstähle. Einem Fuhrwerkbesitzer wurde aus einem Hause auf der Voithstraße ein vierjähriger Überwagen gestohlen.

* Mit Beschlagnahme belegt wurde ein falsches Einmarkstück, welches in einem Brenneri-Ausschank auf der Vorderbleiche in Zahlung gegeben worden ist.

* Festgenommen wurde ein Maler, der am 1. d. Mts. auf der Höfchenstraße bei Ausführung eines Fahrradstahles abgefahrt worden war.

* Vollzeitleiche Neidungen. In das Polizeigefängnis wurden am 1. d. Mts. 33 Personen eingeliefert.

Freiburg. Vereinsgesetzliches. Genosse P. Jäger war durch amtlichermaßen Strafbefehl in eine Geldstrafe von 30 Mts. eventuell 5 Tage Haft genommen worden...

m. Strehlen. Gerichtliches. Der 13 Jahre alte Schulknabe Franz Siller von hier, wurde von der Anklage aus § 176 des Strafgesetzbuches vom Landgericht Breg freigesprochen.

* Totschlag. 2. April. Zu Tode geurteilt. Auf dem besagten Bahnhof kam der Arbeiter Gruber beim Beladen eines Waggons...

t. Beuthen. 1. April. An seltsame Gewerbegeheimnisse wird man in Oberschlesien gewöhnt, in der früheren Entschärfungen dieser Art kam hier jüngst eine neue...

die weiterer Verbreitung wehrt ist. Mehrere Arbeiter der bei Beuthen liegenden Hüttenwerke hatten die Verwaltung dieser Hütte beim Gewerbeamt des Landkreises Beuthen auf Schadenersatz verklagt.

Pf. 31. März. Wie ein verführter Aprilscherz mutet die nachstehende ebenerwähnte Geschichte an: Vor einigen Tagen verfiel in Pfl. ein noch nicht ganz vier Jahre altes Kind...

karfuß und ohne Kopfbedeckung nachgelaufen, wurde vom Laufen und Hüften müde und legte sich im Walde hin. Es ergabte, daß es gefroren und sehr gewekelt hätte; inzwischen sei es fester geworden; da wäre ein großer Hund gekommen und hätte sich zu ihm gelegt, so sei es ihm warm geworden und dann wäre es eingeschlafen.

Quittung. An Beiträgen gingen ein von den Gewerkschaften im Monat März 1901:

Table with 6 columns: Name, Für das (Lohn, Gehalt, etc.), Name, Für das (Lohn, Gehalt, etc.). Lists various workers and their contributions.

Breslau, den 1. April 1901. Max Geisler, Kassier, Köhlerstraße 7, III.

Advertisement for fish products. Includes logos for 'König. Preuss.' and 'Staatsmedaille'. Text: 'Wir empfehlen aus eingetroffener Waggonladung: Prachtvollen weißen Cablian (alles Mittelstück) Pfd. 25 Pf.' and 'Feinsten Seehecht (alles Mittelstück) Pfd. 35 Pf.'.

Advertisement for shoes. Text: 'August Breuer's Nachfolger Inh.: Aug. Hielscher Schuhmachermeister Breslau, Nicolaistr. 18/19 empfiehlt sein großes Lager in Fabrik- und Handarbeits-Schuhwaaren zu den billigsten Preisen in nur guter Ausführung und eleganter Passform.'

Advertisement for workers' rights. Text: 'Arbeiterrecht. Rechte und Pflichten des Arbeiters in Deutschland aus dem gewerblichen Arbeitsvertrag, der Unfall-, Kranken-, Invaliden- und Alters-Versicherung unter besonderer Berücksichtigung des Bürgerlichen Gesetzbuches. Mit vielen Beispielen u. Formularen für Klagen, Anträge, Beschwerden, Berufungen u. s. w. Erläutert von Arthur Stadthagen. Vollständig in 22 Heften à Heft 20 Pf. Zu beziehen durch unsere Expedition.'

Large advertisement for clothing. Header: 'Wer noch bis zum Osterfeste seinen Bedarf in Herren- und Knaben-Garderoben decken will, wende sich vertrauensvoll an unsere seit 40 Jahren bestehende Firma.' Grid of clothing items: Herren-Anzüge (18, 22, 24, 27, 30, 36, 42, 45 Mark), Herren-Paletots (16, 20, 24, 27, 30, 32, 35, 40 Mark), Herren-Mäntel (9, 12, 15, 20 Mark), Jünglings-Garderoben, Herren-Beinkleider (5, 7, 9, 12 Mark), Schol-Anzüge (7,50, 10, 13, 15 Mark), Radfahrer-Anzüge (15, 18, 22, 24 Mark), Knaben-Garderoben, Haus- u. Comptoir-Röcke (sehr preiswerth), Knaben-Leibchenhosen (nur 1 Mark). Footer: 'Die Billigkeit der oben angeführten Preise ist nicht etwa darauf zurückzuführen, daß diese Artikel wie vielfach anderweitig minderwertige Ladenhüter sind und eigens zu Reclame-Zwecken angeschaffte Ramischwaare, sondern nur weil wir in feine Selbstfabrikation und durch bedeutende Umfänge in der Lage sind, beispiellos billig zu sein.' Gebr. Taterka, Breslau, Ring 47.